Niederschrift

über die 5. Sitzung der Gemeindeversammlung Dunsum am Donnerstag, dem 22.02.2024, im Haus 23, Hinrichsens Familienfarm.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:36 Uhr**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Tade Christiansen	
Herr Matthias Grawitter	
Herr Leif Hänsch	
Herr Frank Hedtke	
Herr Erk Hemsen	Bürgermeister
Herr Carl Hinrichsen	
Herr Jan Robert Hinrichsen	
Herr Jonas Hinrichsen	
Frau Marret Hinrichsen	
Herr Ocke Hinrichsen	
Herr Riewert Hinrichsen	
Herr Marco Knudsen	
Frau Thelma Peters	1. stellv. Bürgermeisterin
Herr Uwe Peters	
Frau Susanne Schleidt	
Frau Doris Schlüter	
Herr Klaus Schlüter	
Herr Frank Wolf	

von der Verwaltung

Herr Niklas Becker
Herr Dennis Ketelsen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Nancy Appelt	
Frau Rodica-Raluca Bajan	
Herr Arfst Christiansen	
Frau Frauke Christiansen	
Frau Christine Curilla	
Frau Ulrike Grawitter	
Frau Silke Hänsch	
Herr Nahmen Hassold	
Frau Sesle Hassold	
Frau Anja Hemsen	
Herr Jannek Hemsen	
Frau Anna-Mia Hinrichsen	
Frau Annemari Hinrichsen	
Frau Gesa Hinrichsen	
Frau Heike Hinrichsen	
Frau Helen Hinrichsen	
Frau Jana Hinrichsen	
Herr Jan-Hauke Hinrichsen	2. stellv. Bürgermeister
Herr John Hinrichsen	
Herr Jörn Hinrichsen	

Frau Kerrin Hinrichsen
Herr Tay Hinrichsen
Herr Jochen Jenal
Frau Nadja Jenal-Oroschin
Herr Matthias Jensen
Frau Mawe Jensen
Herr Oluf Jensen
Frau Karen Klitzsch
Frau Christel Knudsen
Frau Dana Knudsen
Herr Lars Knudsen
Frau Annemarie Mett-Pargmann
Frau Brigitte Müller
Frau Christine Oelke
Herr Dieter Oelke
Herr Björn Paulsen
Frau Marret Paulsen
Herr Dr. Gerhard Rauls
Frau Anke Rutter
Frau Anna Schmitz
Herr Kaspar Schmitz

Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
5 . Einwohnerfragestunde
6 . Bericht des Bürgermeisters
7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
8 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Dunsum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Dun/000130
9 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024 der Gemeinde Dunsum
Vorlage: Dun/000131
10 . 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Oldsum, erneute verkürzte förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hemsen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt „3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Oldsum, erneute verkürzte förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 18 Ja-Stimmen

Der vorgenannte Sachverhalt wird als Tagesordnungspunkt 10 in die Tagesordnung aufgenommen.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Bürgermeister Hemsen stellt die nichtöffentliche Beratung der TOP 11 - 13 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 18 Ja-Stimmen

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der 4. Sitzung (öffentlicher Teil). Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Folgende Themen wurden aufgegriffen:

In Klein-Dunsum ist eine Bankette abgesackt und ist voll Wasser. Dies stellt eine Behinderung des Verkehrs dar.
Bürgermeister Hemsen versichert, dass die Fläche aufgefüllt wird.

Vor Haus Nr. 34 liegen Steine.
Bürgermeister Hemsen erwidert, dass dies ein Eingriff im Straßenverkehr sei und an den Ordnungsamt weitergeleitet wird.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hemsen bedankt sich bei allen, die beim Biike-Brennen mitgeholfen haben.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Hemsen erteilt Herrn Tade Christiansen das Wort. Dieser Berichtet, dass der WBV getagt hat. Es wurde der Haushalt 2024 beschlossen sowie über die

Wasserpreise beraten.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Dunsum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: Dun/000130

Bürgermeister Hemsen erteilt Herrn Becker das Wort. Dieser berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Dunsum hat den Jahresabschluss **2021** der Gemeinde Dunsum mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik, ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 91 GO festgestellt:

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.

Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Dem Jahresabschluss ist der Lagebericht beigefügt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von **47.927,39 EUR** sollen in der nächsten Sitzung der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik bzw. auf das Überschreiten von Haushaltsansätzen zurückzuführen.

Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben stehen über- und außerplanmäßige Einnahmen von **62.511,06 EUR** gegenüber.

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung beträgt **162.100 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **174.806,02 EUR.** In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **12.706,02 EUR überschritten**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 18 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Gemeindeversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum **31.12.2021** der Gemeinde Dunsum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **985.551,17 EUR** in der Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss beläuft sich auf **11.993,51 EUR.**

Der **Jahresüberschuss** soll in Höhe von 9.017,68 EUR der Allgemeinen Rücklage und in Höhe von 2.975,83 EUR der Ergebnisrücklage zugeführt werden.

Der **Anteil an liquiden Mitteln** an der Einheitskasse zum **31.12.2021** beträgt **208.127,35 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses gem. § 14 Abs. 5 des KPG i. V. m. § 91 GO wird der Amtsdirektor des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von **47.927,39 EUR** werden genehmigt.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024 der Gemeinde Dunsum
Vorlage: Dun/000131

Bürgermeister Hemsen erteilt Herrn Becker das Wort. Dieser berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2024 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresverlust in Höhe von 56.500 EUR (Vj. Jahresverlust 76.900 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2022:
Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2023 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2023.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.596 Mio. EUR	1.676 Mio. EUR	+6 %	+5 %	+4 %
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	223 Mio. EUR	233 Mio. EUR	+3 %	+2 %	+1 %
Bedarfsunabhängige	158,9 Mio. EUR	165,2 Mio. EUR	+3 %	+2 %	+2 %

Zuweisungen § 32 FAG					
Schlüsselzuweisungen	Gesamtzahl liegt nicht vor	Gesamtzahl liegt nicht vor	+2 %	+7 %	+3 %

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 5.800 EUR. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts nicht refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2024 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 20.400 EUR besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen:

Sachkonto	**2024 (in EUR)**	**Anmerkung**
40130000 Gewerbesteuer	+11.000	Anpassung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+13.400	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich
40340000 Zweitwohnungssteuer	+7.000	Anpassung aufgrund neuer Bemessungs von 2023
41110000 Schlüsselzuweisungen	+21.100	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich
41460000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke sonstige öffentl. Sonderrechnungen	+73.500	Zuschuss Quartierskonzept und energ. Sanierungsmanager
44810000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlage Land	-9.500	Zuschuss zum energetischen Quartiersko Umbuchung auf 41460000

53410000 Gewerbesteuerumlage	+900	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich
53721000 Kreisumlage	+4.200	Differenzierte Kreisumlage
53722000 Amtsumlage	+9.900	Amtsumlage 51,02%
54310000 Geschäftsaufwendungen	+71.300	Kosten Quartierskonzept und energ. Sanierungsmanager
54316000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten, Bauleitplanung	-2.300	Brückenprüfungen in 2023
54520000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit sonstige öffentl. Sonderrechnungen	+8.500	Nachzahlung Kostenbeteiligung 2022 FF Refinanzierungsbeitrag KiGa
54570000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit private Unternehmen	+5.900	Dienstleistungsentgelt FTG

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge (4er Konten) und Aufwendungen (5er Konten) des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen und Investitionszuschüsse** werden mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 78.200 EUR ausgewiesen. Davon wurden Mittel in Höhe von 18.500 EUR aus den Vorjahren übertragen und ein Betrag in Höhe von 60.200 EUR neu im Haushaltsjahr 2024 eingeplant. Weiter plant die Gemeinde den Kauf eines Anteils von der Wohnungsbaugenossenschaft Föhr-Amrum eG für 3.000 EUR. Ein weiterer soll in 2025 erworben werden.

Im **Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr** ist im Jahr 2024 für die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges LF-10 eine Zuschusszahlung der Gemeinde Dunsum angesetzt. Die Mittel zum Kauf des Fahrzeuges wurden im Haushalt der Gemeinde Utersum eingeplant. Die Höhe des Investitionszuschusses wird anhand der Finanzkraft der beiden Gemeinden ermittelt. Die eingeplante Zuschusszahlung beträgt 36.900 EUR. Weiter sind für Investitionen der Freiwilligen Feuerwehr Utersum-Dunsum-Hedehusum 1.200 EUR als Investitionskostenzuschuss eingeplant

Im **Produkt 541003 Straßenbeleuchtung** werden für das Haushaltsjahr 2024 für die Umstellung von Straßenlaternen auf LED 3.100 EUR eingeplant. Diese Maßnahme wurde bereits im Haushalt 2024 mit einem Höheren Betrag geplant, allerdings noch nicht umgesetzt. In 2024 sollen nun weniger Lampen getauscht werden als im vorherigen Jahr angesetzt.

Im **Produkt 575003 Tourismus, Kur- und Fremdenverkehr** wurde für die Planungskosten der touristischen Aufwertung des Deiches ein Betrag in Höhe von 10.000 EUR im Haushaltsplan 2022 angesetzt. Da die Maßnahme noch nicht durchgeführt wurde, wurden die Mittel nach 2023 übertragen und aufgrund von Mehrkosten zusätzlich 7.500 EUR für den Haushalt 2023 veranschlagt. Der Betrag von 17.500 EUR wird weiter nach 2024 übertragen. Im aktuellen Planungsjahr werden noch einmal 17.500 EUR dafür angesetzt.
Weiter wurden im Haushalt 2023 1.000 EUR für neue Bänke in der Gemeinde eingeplant. Die Mittel werden nach 2024 übertragen und zusätzlich 1.000 EUR dafür angesetzt.

Für weitere kleinere Investitionen werden 500 EUR eingeplant.

Die Investitionen werden aus der Liquidität der Gemeinde beglichen.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 07.02.2024 auf 208.240,42 EUR**.

In dem Finanzplan (Zeile 44) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln in Höhe von **-113.900 EUR** ausgewiesen.

Hinweis:
Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2024 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.
Zum Vergleich wird an dieser Stelle auf den Runderlass des Innenministeriums über Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen verwiesen.

Hierin gelten für Fehlbedarfsgemeinden für 2024 folgende Mindeststeuersätze: Grundsteuer A 380%, Grundsteuer B 425%, Gewerbesteuer 380%, Hundesteuer erster Hund 120 EUR.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 18 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2024.

10. 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Oldsum, erneute verkürzte förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Bürgermeister Hemsen berichtet.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Oldsum hat die 3. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Die Gemeindeversammlung wurde um Stellungnahme gebeten.

Es wurden seitens der Gemeindeversammlung keine Bedenken vorgebracht.

Bürgermeister Hemsen bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.36 Uhr.

Erk Hemsen | Dennis Ketelsen